

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin - 003_2026_DM



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin ist mit ca. 12.000 Studierenden eine der großen staatlichen Hochschulen Berlins. Sie zeichnet sich durch ausgeprägten Praxisbezug, intensive und vielfältige Forschung, hohe Qualitätsstandards sowie eine starke internationale Ausrichtung aus. Unter einem Dach werden Wirtschaftswissenschaften, privates und öffentliches Wirtschaftsrecht, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie ingenieurwissenschaftliche Studiengänge angeboten. Nahezu alle Studiengänge sind auf Bachelor und Master umgestellt, qualitätsgeprüft und tragen das Siegel des Akkreditierungsrates.

Zum 01.04.2026 suchen wir bis zum 31.03.2030 befristet (vorbehaltlich der Drittmittelfinanzierung)

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) für das Projekt PROVIS

Entgeltgruppe 13 TV-L Berliner Hochschulen mit 100 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit Kennzahl 003_2026_DM PROVIS ist ein im Rahmen eines vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt gefördertes Projekt zu „Prognosen und Analytik für die Verwaltung zur innovativen Steuerung“ (PROVIS). In verschiedenen Handlungsfeldern der Berliner Verwaltung wird erforscht, wie mathematisch-statistische Methoden, Methoden des maschinellen Lernens bis hin zur Künstlichen Intelligenz (KI) im Verwaltungshandeln nutzenbringend eingesetzt werden können. Das interdisziplinäre Forschungsprojekt leistet einen Beitrag zur Innovation der Steuerungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung, indem Methoden der Datenanalyse, der Zeitreihenanalyse, des maschinellen Lernens sowie Prognoseverfahren eingesetzt und die Methoden des Predictive Analytics sowie die Prozesse in der öffentlichen Verwaltung weiterentwickelt und implementiert werden. Fachliche Schwerpunkte liegen in der Verwaltungswissenschaft / Public Management, Organisationsentwicklung, Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung und des Verwaltungshandelns, Verwaltungsinformatik, angewandter Mathematik und Data Science. Angestrebtes Ziel ist, dass die Forschungsarbeiten des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin zur Promotion führen. Alternativ ist die Beschäftigung von Personen mit bereits abgeschlossener Promotion (Post Doc) möglich.

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: 01.04.2026; Dauer: bis zum 31.03.2040; Vergütung: E 13 TV-L Berliner Hochschulen; Kennziffer: 003_2026_DM; Bewerbungsfrist: 15.03.2026

Aufgabenbeschreibung

- Bestimmung und Ausdifferenzierung von Anwendungsszenarien (Use Cases) in ausgewählten Handlungsfeldern der am Projekt beteiligten Praxispartner aus der öffentlichen Verwaltung
- Ausloten der Potenziale und Voraussetzungen für den Einsatz von Predictive Analytics

- Prozessanalysen, Prozessdesign und Prozessoptimierung des Verwaltungshandelns für die Implementierung von Predictive Analytics
- Interdisziplinäre Kooperation mit den weiteren wissenschaftlichen Mitarbeitenden und dem Forschungsteam insbesondere im Hinblick auf die Modellbildung, mathematisch-statistische Verfahren und das dazu erforderliche Datenmanagement
- Implementierung, Anwendung (Praxistests) und Bewertung der entwickelten Verfahren
- Mitwirkung an der Konzeption und Durchführung von Forschungsleistungen, Forschungsassistenz
- Dokumentation der Forschungsergebnisse
- Mitwirkung an wissenschaftlichen und praxisbezogenen Vorträgen sowie Publikationen

Erwartete Qualifikationen

- Ein dem Aufgabengebiet entsprechendes abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium an einer Universität oder Fachhochschule (z.B. in den Fachrichtungen BWL / Public Management / Verwaltungswissenschaft / Verwaltungsinformatik o.ä.)
- Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Organisationsentwicklung, Prozessmanagement, digitale Transformation, Change Management sowie deren Anwendung in der öffentlichen Verwaltung
- Wünschenswert sind Grundkenntnisse in Predictive Analytics, datenbasierte Verwaltungssteuerung, Modellbildung, Statistik, Data Science
- Fähigkeit zum und Interesse am selbstständigen, interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeiten
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Systematisches, methodisches Vorgehen und sehr gute analytische Fähigkeiten
- Sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit

Unser Angebot

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit: Kollegiale Arbeitsatmosphäre mit viel Gestaltungsspielraum für eigene Ideen und Zusammenarbeit zu einem innovativen Thema in einem inspirierenden, interdisziplinären Team
- Einen befristeten Arbeitsvertrag in Vollzeit im öffentlichen Dienst und Entgelt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Berliner Hochschulen, Jahressonderzahlung, Sozialleistungen wie z.B. Betriebsrente (VBL), Zuschuss zum Job Ticket im VBB sowie weitere Vergünstigungen durch eine Hochschulmitgliedschaft im Corporate Benefits Programm
- Flexibel für Familien: Flexible Arbeitszeitmodelle an einer familiengerechten Hochschule und mobiles Arbeiten, sofern es die dienstlichen Erfordernisse zulassen
- Raum für Kreativität und Innovation: Gestalten Sie Ihre Prozesse in einem selbständigen und internationalen Arbeitsumfeld mit
- Die eigene Weiterqualifizierung (Promotion oder weitere Qualifizierung) zu einem auf das Projekt bezogenen Thema kann in das Forschungsvorhaben integriert werden und während der vergüteten Arbeitszeit im Rahmen des Projekts erfolgen. Wir ermöglichen den Zugang zum empirischen Feld, zum Doktorandenkolloquium der HWR Berlin sowie zu den erforderlichen universitären Gutachtenden. Zudem strebt die HWR Berlin ein eigenes Promotionsrecht an.
- Bildung nach Maß: Geförderte Fort- und Weiterbildungen, wie z.B. Erasmus
- Start mit System: Strukturierte Einarbeitung (Onboarding, Mentoring und Einweisungen)
- Gesund am Arbeitsplatz: einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz am Campus Lichtenberg und zahlreiche Angebote der Gesundheitsförderung (BGM)

Bewerbung

Die Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder für die Hochschulen im Land Berlin.

Die HWR Berlin fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, wir freuen uns deshalb besonders über die Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) bis zum 15.03.2026 über unser Online-Bewerbungsportal unter <https://karriere.hwr-berlin.de/ey3p8>

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Professor Robert Knappe unter robert.knappe@hwr-berlin.de gern zur Verfügung.

Für Auskünfte zum Bewerbungsverfahren stehen Ihnen Frau Reitz (030 30877-1451) und Frau Fuhrmann (030 30877-1585) per Mail an bewerbungsverfahren@hwr-berlin.de gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/201783/HTWB/>
Angebot sichtbar bis 15.03.2026

